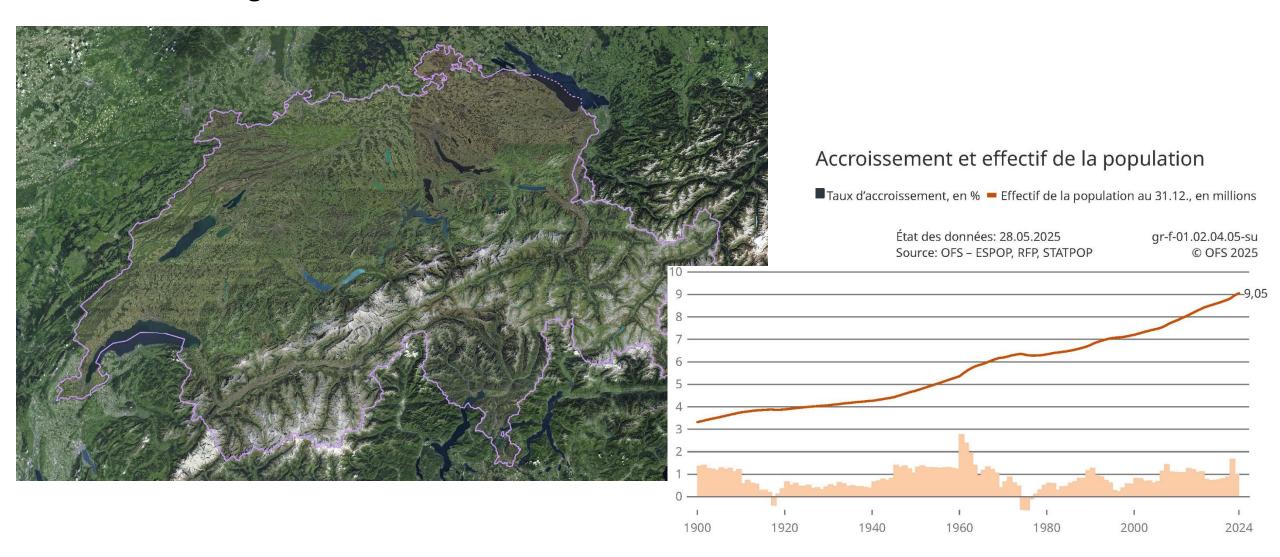
Städtekonferenz Mobilität Herbstforum 2025 Tempo 30 auf den Hauptverkehrsachsen: Zahlen, Projekte, Vorschläge

Wie Temporeduktionen zu einem effizienteren Verkehrssystem beitragen

Benoît Ziegler
Partner bei mrs partner ag und
Ko-Präsident SVI

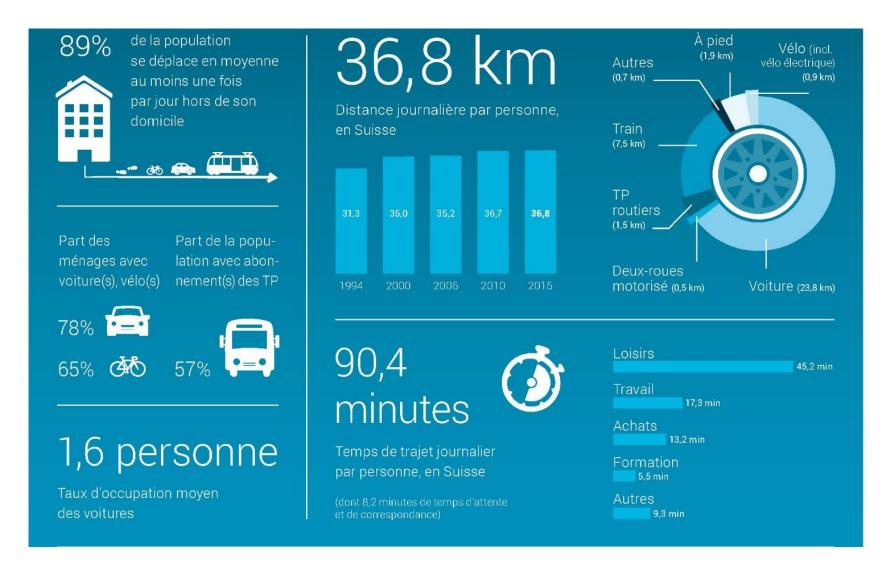


Die Bevölkerung der Schweiz wächst erheblich





Und wir sind versessen auf Mobilität ... insbesondere auf motorisierte und individuelle Mobilität



Quelle: Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2015



Eine mögliche Lösung: Ausbau der Infrastruktur («auf die Nachfrage reagieren»)







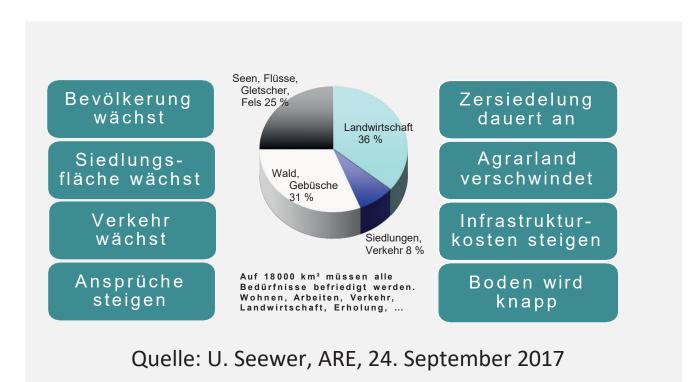


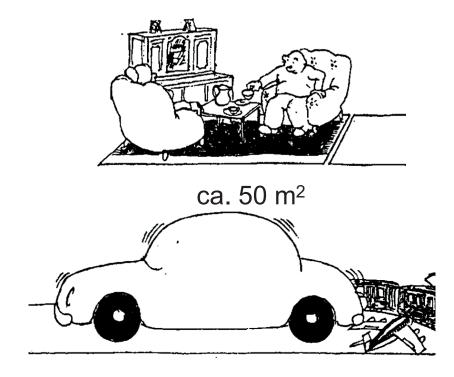






Es gibt jedoch physische Einschränkungen: Das Staatsgebiet ist nicht erweiterbar.



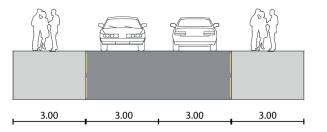


ca. 150 m²

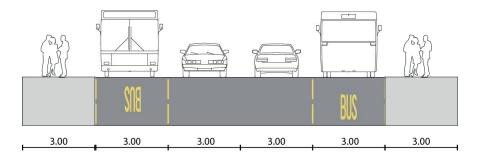
Pro m² Wohnfläche werden in der Schweiz etwa 3 m² Fläche für die Verkehrsinfrastruktur verbraucht!

85% der Verkehrsflächen sind Strassen.

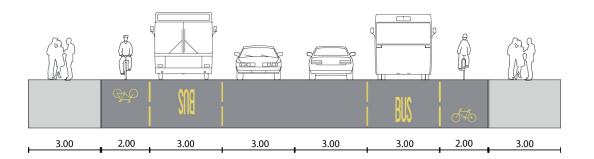




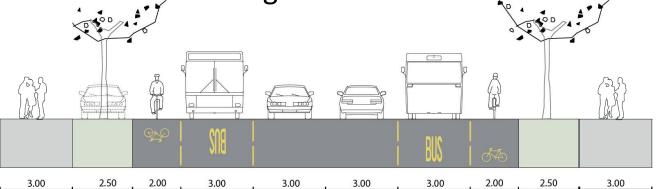




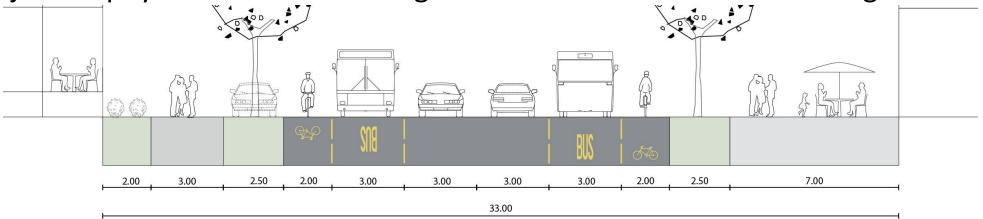




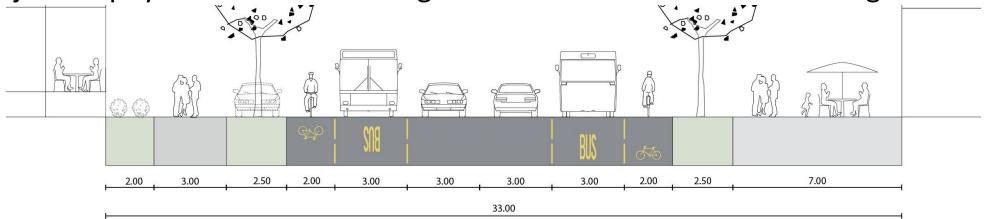






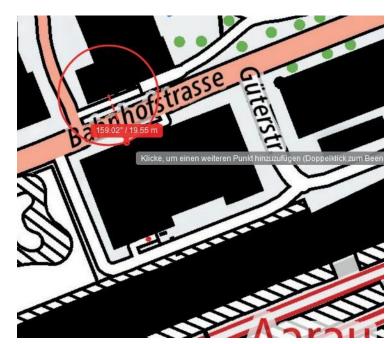






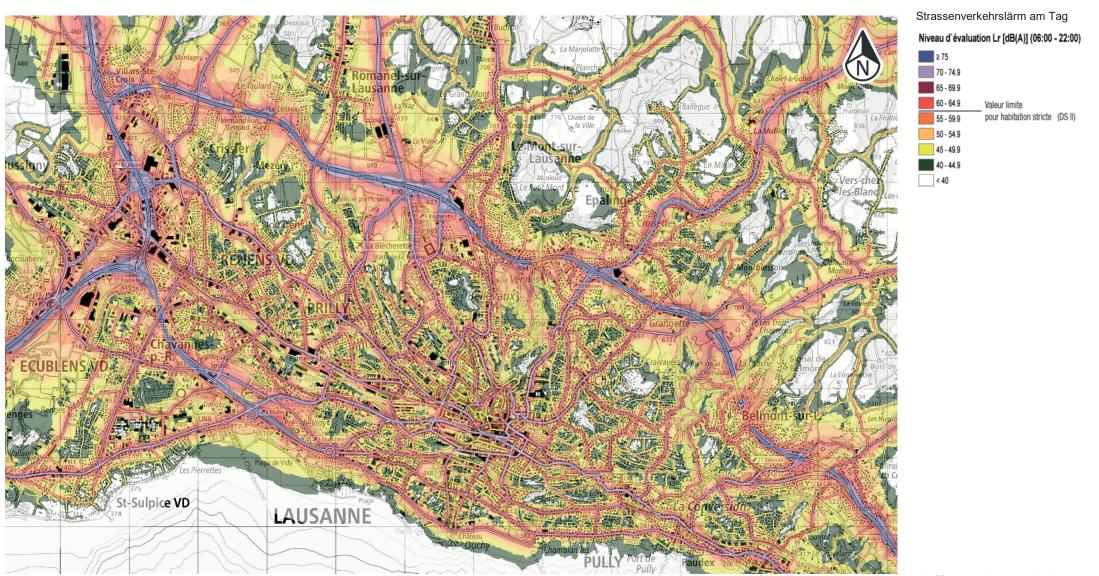








Es gibt jedoch physische Einschränkungen: Lärm ist ein Problem für die öffentliche Gesundheit.



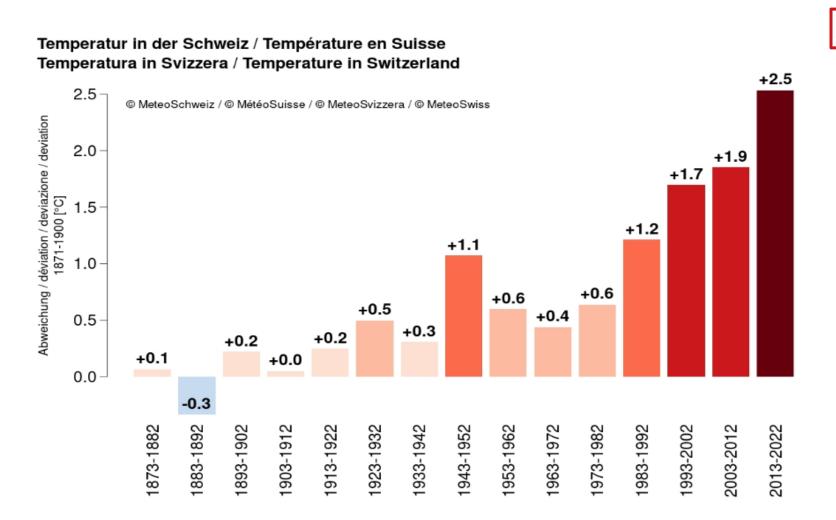


Es gibt jedoch physische Einschränkungen: Lärm ist ein Problem für die öffentliche Gesundheit ... und die Errichtung von Lärmschutzwänden ist nicht immer erwünscht.





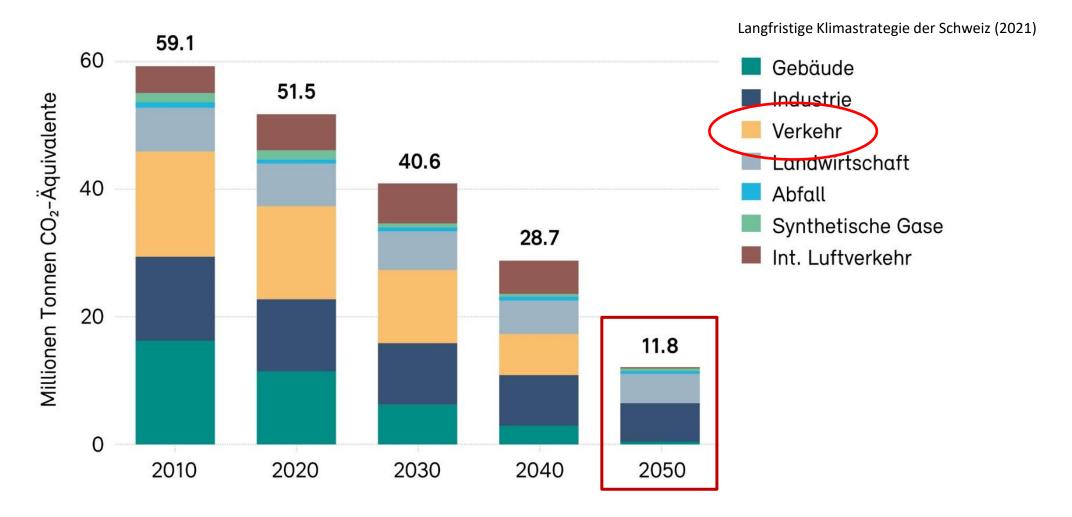
Es gibt jedoch physische Einschränkungen: Klima und Treibhausgase



Global: +1,45° Celsius



Es gibt jedoch physische Einschränkungen: Klima und Treibhausgase



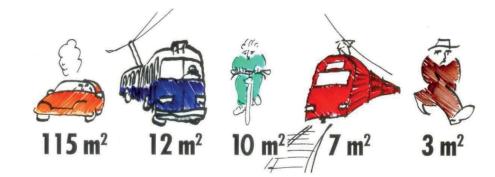




Quelle: https://www.arnoldskeys.com/about-us/blog/letting-is-too-complex-not-to-seek-professional-help/



Steigerung der Verkehrseffizienz: Flächeneffizienz

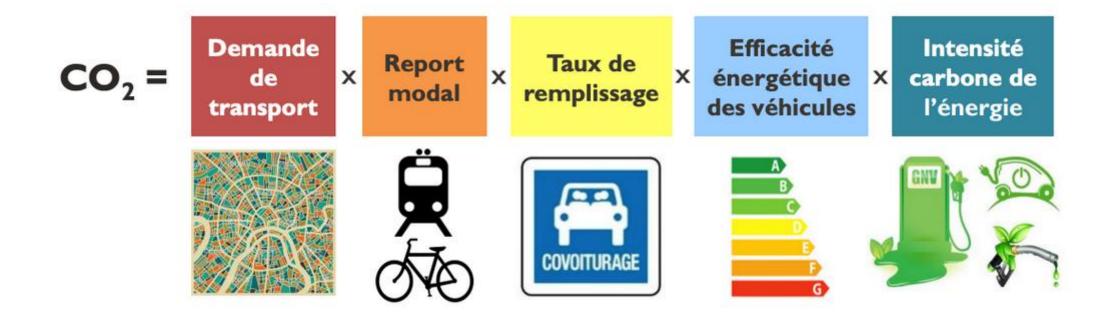


Flächenverbrauch der Verkehrsmittel, umgerechnet in m² pro bewegter Person





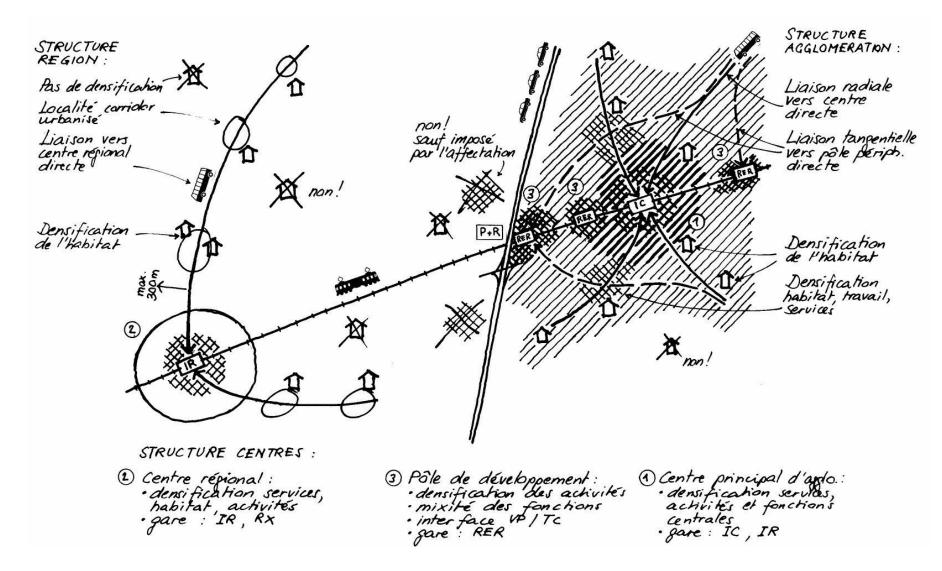
Steigerung der Verkehrseffizienz: Energieeffizienz



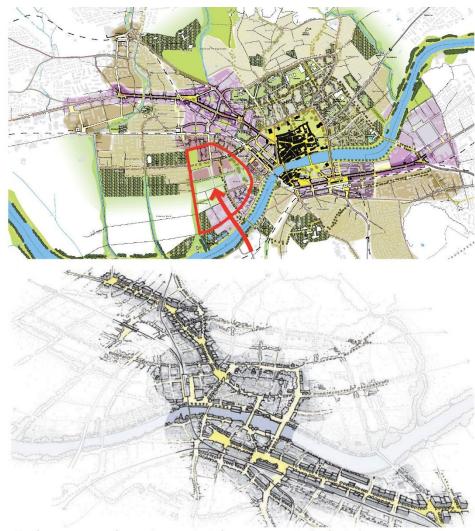
Quelle: www.carbone4.com/analyse-mobilite-sobriete-aurelien-bigo



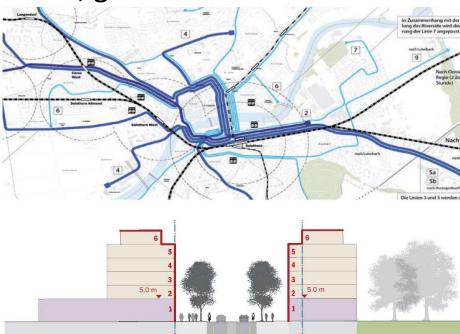
Koordination von urbaner Struktur und Zugänglichkeit, Kampf gegen Zersiedelung



Ausbau von öffentlichem Nahverkehr und dichten, gemischten Stadtvierteln



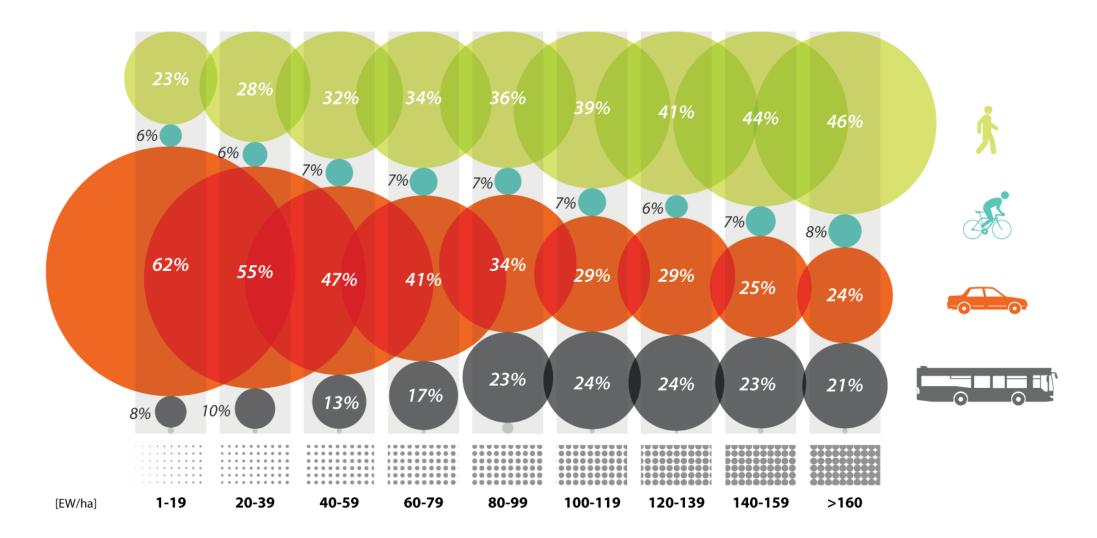
Soleure, urbaniser 17 ha en périphérie ou densifier la ville existante à proximité des TP ?







Die dichte und gemischte Stadt als Garant für die Verkehrsverlagerung





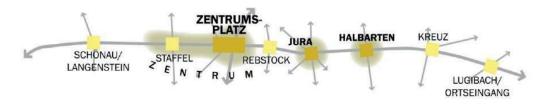
Spezifische und an jeden Ort angepasste Überlegungen anstellen



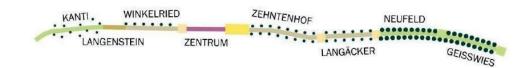




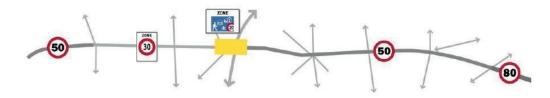
Plätze und Verknüpfung



Abschnitte mit Bepflanzung



Verkehrsregime und Geschwindigkeiten



Quelle: «Integrale Förderung des Fussverkehrs» Schwerpunktthema der SVI «Zukunft zu Fuss» 5. März 2020 Rupert Wimmer



Lokalen Nutzungen wieder Vorrang einräumen: in den Zentren

Schwarzenburgstrasse, Köniz











Lokalen Nutzungen wieder Vorrang einräumen: in den Stadtvierteln

Josephstrasse, Kreis 5, Zürich



Vorher







Vielfalt statt Trennung fördern (in Städten mangelt es an Platz)



Eine spezifische Route für jede Verkehrsart



Eine separate Spur für jede Verkehrsart



Koexistenz der verschiedenen Verkehrsarten



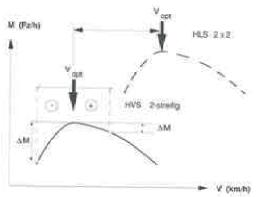


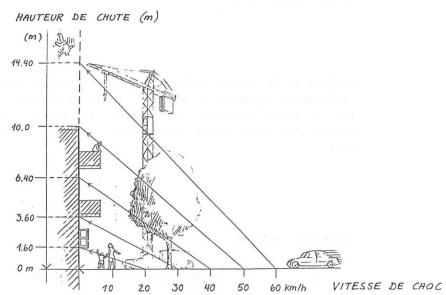
Seftingenstrasse, Köniz

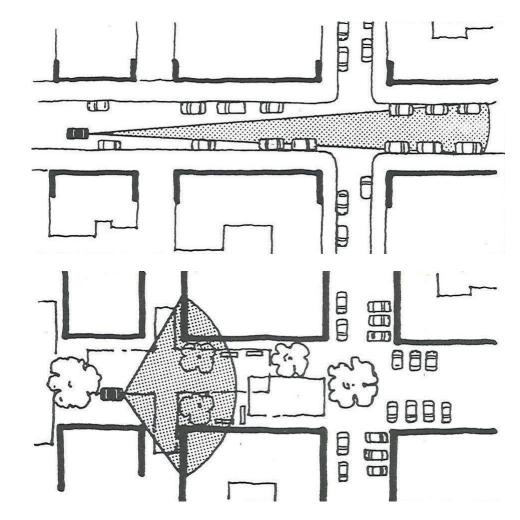


Daher: Tempo reduzieren!

Fundamentaldiagramm bei optimaler Geschwindigkeit vopt (HVS ca. 35km/h) grösste Verkehrsmenge M









Das funktioniert auch auf Nationalstrassen

09.10.2025 | 0 Commentaires | dans Données, Infrastructure | par Michelle Klein

Réduire la vitesse maximale autorisée pour lutter contre les ralentissements

La limitation temporaire de la vitesse à 80 km/h sur l'autoroute aux heures de pointe fait grand bruit actuellement. Si cette mesure semble avoir pour corollaire de « rouler plus lentement », son objectif est clair : harmoniser le flux de circulation et ainsi éviter les embouteillages. Le tronçon entre Zurich-Wollishofen et Pfäffikon (SZ) sur l'A3, doté d'un système actif d'harmonisation des vitesses et d'avertissement de danger (HV-AD), sert d'exemple pour en expliquer le fonctionnement.

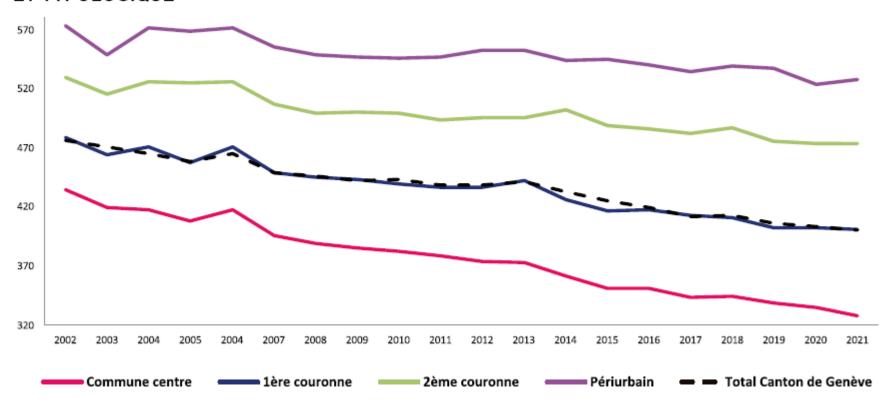
Quelle: blog.astra.admin.ch



3. Überblick: einige Beispiele

Entwicklung des Motorisierungsgrads, Beispiel Genf

ÉVOLUTION DU TAUX DE MOTORISATION EN VOITURES DE TOURISME SELON LE DÉCOUPAGE GÉOGRAPHIQUE ET TYPOLOGIQUE

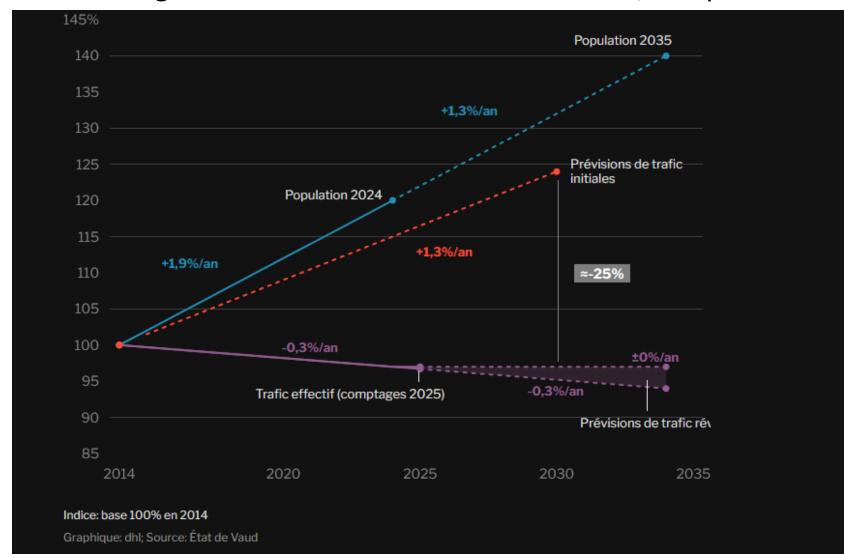


Quelle: Statistisches Jahrbuch für Verkehr, Kanton Genf, 2022



3. Überblick: einige Beispiele

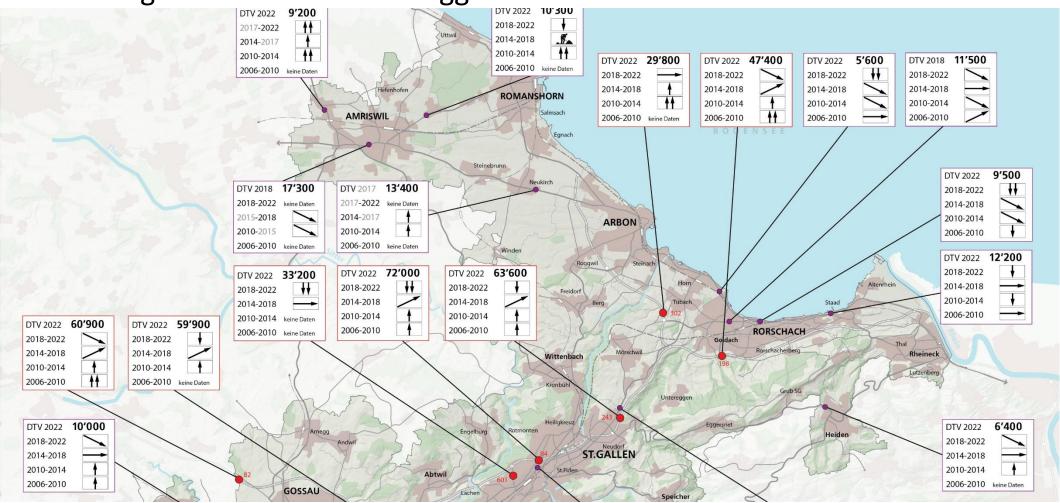
Entwicklung des Verkehrs im suburbanen Gürtel, Beispiel Lausanne-West





3. Überblick: einige Beispiele

Entwicklung des Verkehrs in der Agglomeration St. Gallen



Quelle: Agglomerationsprogramm St. Gallen – Bodensee, 5. Generation



4. Zusammenfassung

Die Effizienzsteigerung des Verkehrssystems ist eine Notwendigkeit.

Diese Entwicklung wird durch eine Vielzahl von Massnahmen ermöglicht.

Sie ist übrigens bereits im Gange.

Die Temporeduktion ist eine konkrete Massnahme, die sich in diese Dynamik einfügt.

Sie ist hilfreich, aber auch notwendig, um zahlreiche Ziele zu erreichen (Sicherheit, Lärm,

CO₂-Neutralität, Koexistenz, Lebensqualität).

